

Datum: 23. Februar 2024

Protokoll

(öffentlicher Teil)

über die Gemeinderatssitzung am
Freitag, den 23. Februar 2024, im Amtshaus Weinburg, Sitzungssaal

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

Anwesend: Bgm. Michael Strasser, Vizebürgermeister Franz Gallhuber
gf. Gemeinderäte: DI Dr. Alexander Wimmer, MBA, DI (FH) David Lilek, MSc, Bettina
Lepusch-Figl, Verena Bernert
Gemeinderäte: Daniele Alessandro, Laura Leiner, Harald Haigermoser, Priska
Gaupmann, Oliver Böcksteiner, Tina Pawlitschko, Petra Hell, Robert
Gruber, Ing. Franz Fuchs, Siegfried Zöchling, Jens Herking, Waltraud
Zauner, Josef Fleischhacker
Entschuldigt: ----
Schriftführerin: Claudia Spandl
AL Gabriele Dobler

Herr Bürgermeister Strasser begrüßt die Gäste, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Tagesordnung ist jedem Gemeinderatsmitglied zugegangen, eine Durchschrift wird dem Protokoll angeschlossen.

Herr Bürgermeister bringt folgenden nachstehenden Dringlichkeitsantrag ein:

Pkt. 32: Beschlussfassung über die Verpachtung von Dachflächen für Photovoltaikanlagen;
Der GR beschließt die Aufnahme des Dringlichkeitspunktes in die GR-Sitzung, dieser Punkt soll vor Punkt 24 im öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden.

Zu Pkt. 1: Genehmigung der letzten Protokolle.

Gegen die Protokolle der letzten Sitzung wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht. Die Protokolle gelten daher als genehmigt.

Zu Pkt. 2: Kassenbericht

Bericht Herr Vzbgm. Gallhuber verliest den Kassenbericht vom 21. Februar 2024 der zur Kenntnis genommen wird.

Zu Pkt. 3: Prüfbericht

Bericht Der Obmann des Prüfungsausschusses, Herr GR Robert Gruber verliest den Bericht über die am 21. Februar 2024 stattgefundene Gebarungseinschau im Gemeindeamt:

Prüfbericht Gemeindeamt:

II. 1.d) Kostenvoranschläge sind den Rechnungen beizulegen.
Ansonst wurden keine Mängel festgestellt.

Bürgermeister Michael Strasser bedankt sich beim Prüfungsausschuss für die genaue und gewissenhafte Kontrolle.

Zu Pkt. 4: Posteinlauf

Bericht

- Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LR Mag. Sven Hergovich übermitteln jeweils ein Schreiben wo mitgeteilt wird, dass folgende Bedarfszuweisung gewährt wird: € 4.049,64 aus dem Garantiebtrag (Teil der „ehem. Glückspielautomatenabgabe“) gemäß § 26 FAG für die Jahre 2022 und 2023.
- Amt der NÖ. Landesregierung – IVW3 – Zweckzuschuss zur Finanzierung einer Gebührenbremse in der Höhe von 23.297,- wurde gesandt und auch bereits ausbezahlt.
- Die Pfarre Weinburg bedankt sich für den Darlehenszuschuss der Gemeinde in der Höhe von jährlich 3.000.-
- Harald und Maria Rolke bedanken sich für die Förderung ihrer PV-Anlage.
- LR Ludwig Schleritzko und LR Mag. Sven Hergovich teilen in ihren Scheiben mit, dass im Rahmen der Landesfinanzsonderaktion – „Allgemein“ für das Projekt „Sanierung Volksschule“ ein Zinsenzuschuss gewährt wird. Der Zinsenzuschuss wird von einer Darlehenssumme von € 271.954,94 berechnet. Der Zuschuss zur Kreditfinanzierung beträgt höchstens 3 %.

Dies wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Zu Pkt. 5: Beschlussfassung über den Rechnungsabschluss 2023;

Der vorliegende Rechnungsabschluss 2023 wurde von den Mitgliedern des Prüfungsausschusses der Gemeinde überprüft und sachlich sowie rechnerisch für richtig befunden.

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2023 ist in der Zeit vom 07.02. bis 22.02.2024 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt. Einwände der Gemeindebürger sind keine eingebracht worden. Die im Gemeinderat vertretenen Parteien erhalten 1 Exemplar des gesamten Rechnungsabschlusses 2023.

Nach eingehender Erläuterung durch den Bürgermeister der einzelnen Teilabschnitte wurde der Rechnungsabschluss sodann verlesen.

Nach Beratung wurde für die restlichen Haushaltsstellen, die eine Überschreitung von mehr als 50% aufweisen und die eine Summe von € 5.000,00 überschreiten, die Nachtragsgenehmigung mit der Begründung lt. Beilage erteilt.

Danach erfolgt die Verlesung der des Rechnungsabschlusses 2023, der Vermögensbilanz 2023, des Dienstpostenplanes 2023, Leasingverpflichtungen 2023, sowie des Schuldennachweises 2023 und des gesamten Rechnungsabschlusses 2023.

Herr Bgm. Michael Strasser erläutert, dass es aufgrund der Inflation und der laufenden Teuerung, z.B. Energiekosten, erhöhte Baukosten, Personalkosten,... ein herausforderndes Jahr war;

Neben der gestiegenen Energiekosten wirkt sich vor allem auch die Verschiebung der Abrechnung der Projekte Gemeindeamt und Einstellhalle und Dieseltankstelle zur Blackout Prävention am Bauhof aufgrund erhaltener Förderungen im Jahr 2022 (BZ-Mittel) aber Großteils Rechnungslegung aufgrund Lieferschwierigkeiten und Bau-Verzögerungen, womit die Projekt Abrechnung erst im Jahr 2023 erfolgte – daraus erfolgt eine Verschiebung von ca. € 270.000.- ins Jahr 2023 und verzerren so das Budget-Bild.

- Zusätzlich: Änderung der Personalkosten (Vergleich)
- Vorgezogene Planungsarbeiten für den Kindergartenzubau
- Baumkataster und daraus notwendige Arbeiten, PV Freiflächenstudie....
- Es fehlen noch Förderungen aus Projekten für 2023 (KIP-Mittel) VS – Sanierung und die im Voranschlag enthaltenen BZ-Mittel von € 100.000.-

Bürgermeister Michael Strasser bedankt sich bei Kassenverwalterin Claudia Spandl für die engagierte und genaue Führung der Gemeindefinanzen.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 6: Beschlussfassung über eine Förderung für die FF-Weinburg;

Bericht: Die Gemeinde Weinburg hat eine Förderung in Höhe von € 3.000.- für den Ankauf des Notstromaggregates erhalten, die FF Weinburg bittet um Weitergabe der Förderung zur Unterstützung der Umbaumaßnahmen für die Notstromversorgung, deren Kosten sich auf ca. € 6.000.- belaufen.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 7: Beschlussfassung über einen Zuschuss zu 110 Jahre FF-Weinburg;

Bericht: Herr Bürgermeister berichtet, dass die FF-Weinburg im Jahr 2024 ihr 110jähriges Bestehen feiert. Zur Abhaltung des Abschnittsfeuerwehrtages am 15. März 2024 in der Kerschanhalle Weinburg wird um eine Unterstützung

gebeten. Es soll ein Zuschuss in der Höhe von € 2.500,- gewährt werden.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 8: Beschlussfassung über die Nutzung der Bauhoftankstelle für die FF-Weinburg;

Bericht: Im Zuge der Blackout-Prävention ist es von Vorteil, durch zusätzliche Entnahme von Diesel eine regelmäßige Durchmischung des Dieseltanks zu schaffen. Die FF Weinburg benötigt ca. 1500 Liter Diesel pro Jahr, bei einem aktuellen Dieselpreis von € 1,71 pro Liter belaufen sich die Kosten auf ca. € 2.565.- inkl. MwSt. pro Jahr.

Der Tankvorgang darf nur von geschultem und unterwiesenem Personal in Abstimmung mit der Gemeinde Weinburg durchgeführt werden.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 9: Beschlussfassung über die Aufnahme eines Darlehens für die Kindergarten-erweiterung;

Bericht: Für den Kindergartenzubau wird ein Darlehen in Höhe von € 1.500.000.- benötigt. Die Firma Kommunal-Consult wurde beauftragt, Angebote hierfür einzuholen:

Bei der am 9.2.2024 stattgefundenen Angebotsöffnung wurden die Offerte von nachstehend angeführten Kreditinstituten geöffnet.

Raiffeisenbank Region St. Pölten
Sparkasse Niederösterreich West
HYPO NOE
HYPO Oberösterreich
BAWAG PSK
Austrian Anadi Bank

Der Volksbank Niederösterreich Mitte wurden die Ausschreibungsunterlagen übermittelt und diese teilt mit, dass sie kein Angebot legt.

Ausschreibungsrelevante Zinsindikatoren samt Zinsniveau:

Variable Verzinsung auf Basis 3-Monats-Euribor aktueller Wert = 3,895 %

Angebotsspiegel:

- Darlehensnehmerin: Gemeinde Weinburg

- Darlehenszweck: Kindergartenzubau. Die Gemeinde Weinburg wird um eine Förderung durch den NÖ Schul- und Kindergartenfonds ansuchen. Nach Maßgabe der Höhe und zeitlichen Erhalts der Fördermittel wird sich der Darlehensbetrag reduzieren oder eine Sondertilgung getätigt.
- Darlehenshöhe: ca. € 1.500.000,--
- Darlehenslaufzeit: 20 Jahre ab erstmaliger Tilgung
- Auszahlung: nach Finanzierungsbedarf in mehreren Tranchen, voraussichtlich jeweils € 750.000 im Jahr 2024 und ab Jänner 2025
- Tilgungsbeginn: am 31.12.2024
- Rückzahlung: vierteljährliche Pauschalraten jeweils am 31.3., 30.6., 30.9. und 31.12. jeden Jahres

Angebote für variable Verzinsung auf Basis 3-Monats-EURIBOR

1	0,400 %	4,295 %	€ 2.254.492	Raiffeisenbank St. Pölten
2	0,450 %	4,345 %	€ 2.264.339	Sparkasse NOE West
3	0,500 %	4,395 %	€ 2.274.210	Austrian Anadi Bank
4	0,550 %	4,445 %	€ 2.284.104	BAWAG PSK
5	0,640 %	4,535 %	€ 2.301.971	HYPO NOE
6	0,720 %	4,615 %	€ 2.317.917	HYPO Oberösterreich

Keine weiteren Angebote

Bei einem Zinssatz in Höhe von 4,295 % beträgt die vierteljährliche Pauschalrate € 28.181,-.

Ergänzungen zu den Angeboten:

1. Zinssätze berechnet auf Basis des aktuellen Zinsniveaus
2. Sämtliche Angebote verstehen sich vorbehaltlich der Zustimmung der bankinternen Gremien
3. Die Gesamtkosten werden für ein Darlehensvolumen in Höhe von € 1.500.000, -- auf Basis des aktuellen Zinsniveaus für die Tilgungsphase von 20 Jahren berechnet.
4. Die angebotenen Konditionen für variable Verzinsung basieren bei allen Angeboten auf einer Zinsverrechnung kal./360
5. Im Ausschreibungstext ist folgender Passus enthalten: Eine vorzeitige Rückzahlung des Darlehens oder Teilen ist für die Darlehensnehmerin ohne Zusatzkosten jederzeit möglich.

Bieterempfehlung:

Auf Basis des aktuellen Zinsniveaus resultiert zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung per 9.2.2024 die **kostengünstigste variable Verzinsung auf Basis 3-Monats-Euribor zzgl. eines Aufschlages in Höhe von 0,40 %**. keine Spesen, Zinsverrechnung kal./360 welche von der

Raiffeisenbank Region St. Pölten

angeboten wird. Der tagaktuelle Zinssatz beträgt 4,295 %.

GR Harald Haigermoser hat mit Herrn Wagenhofer von Kommunal-Consult gesprochen, im Firmensektor ist es so, dass ein variabler Zinssatz von Vorteil ist.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss zur Vergabe an die

Raiffeisenbank Region St. Pölten wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 10: Beschlussfassung über Auftragsvergaben für den Kindergartenzubau;

Bericht: Bgm. Michael Strasser berichtet, dass die Arbeiten so weit im Plan sind, erste Ergebnisse der Ausschreibungen sind eingelangt. Diverse Vorbereitungsarbeiten und Abstimmungsgespräche mit der Kindergarten-Leitung wurden durchgeführt. Die Ausschreibung wurde durch Architekt DI Josef Ruhm in einem nicht offenen Verfahren über die eVergabe-Plattform der ANKÖ durchgeführt. Der Zuschlag für die Baumeisterarbeiten sollen nach Vorschlag im Prüfbericht vom 21.2.2024 nach Angebotsprüfung durch Herrn Architekt Josef Ruhm an die Firma Ing. Franz Kickingner GmbH, 3072 Böheimkirchen mit einem Angebotspreis von € 351.681,20 vergeben werden.

Der Zuschlag für die Holzbauarbeiten sollen nach Vorschlag im Prüfbericht vom 21.2.2024 nach Angebotsprüfung durch Herrn Architekt Josef Ruhm an die Zimmerei Speiser, 3123 Schweinern mit einem Angebotspreis von € 229.524,13 vergeben werden.

Bauzeitplan liegt auf: Ferien werden die Gruppen im Kindergarten leer sein, die Betreuung soll in der VS stattfinden. Somit können die Umbauarbeiten ungestört im Bestand des Kindergartens getätigt werden.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht den Zuschlag für die Baumeisterarbeiten und die Holzbauarbeiten wie vorgetragen zu beschließen.

Beschluss: Dies wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Zu Pkt. 11: Beschlussfassung über die Installierung eines Bauausschusses für die Kindergartenerweiterung;

Bericht: Für die Kindergartenerweiterung ist es erforderlich einen Bauausschuss zu installieren. Herr Bürgermeister teilt mit, dass diese Aufgaben der Gemeindevorstand übernehmen soll.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 12: Beschlussfassung über Umweltförderungen;

Bericht: Folgende Anträge sind eingelangt:

Datum	Name	Förderart	Gesamtbetrag	Förderung
-------	------	-----------	--------------	-----------

24.11.2023	WAGNER Ewald	Photovoltaikanlage 8 KW/p	12.262,00 €	€ 600,-
27.11.2023	KFZ-Mario STACHELBERGER	Photovoltaikanlage 15 KW/p	19.048,56 €	€ 600,-
29.11.2023	ENGELSCHRMÜLLNER Christian	Photovoltaikanlage 8 KW/p	15.161,00 €	€ 600,-
12.12.2023	FEICHTINGER Franz	Photovoltaikanlage 15 KW/p	22.822,50 €	€ 600,-
12.12.2023	FEICHTINGER Christoph	Photovoltaikanlage 15 KW/p	22.844,46 €	€ 600,-
20.12.2024	HIRNER Gerhard	Photovoltaikanlage 12,75 KW/p	19.097,80 €	€ 600,-

Erfüllt Förder-Voraussetzungen
nicht:

(Bauantrag 2014, Fertigstellung 2016)

06.12.2023	TEUBEL Andreas	Photovoltaikanlage 10 KW/p	10.346,04 €
------------	----------------	-------------------------------	-------------

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 13: Beschlussfassung über soziale Wohnbauförderungsbeiträge;

Bericht: Folgende Anträge sind eingelangt:

Kristina Broscha & Cristian Pasteiner, 2 Kinder	Sonnenblumengasse 16	€ 4.000.-
Patrick & Eva Schmözl, 2 Kinder	Augasse 8	€ 4.000.-
Raphaela und Dominik Schmözl	Augasse 7	€ 2.000.-
Tanja & Thomas Steiner	Augasse 6	€ 2.000.-

Herr Bürgermeister ersucht, die Auszahlungsmodalität so weit auszudehnen, dass bis 1 Jahr nach Fertigstellung des Wohnhauses und Gründung Hauptwohnsitz um zusätzliches Ansuchen auf Grund eines Kindes gestellt werden kann.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 14: Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes;

Bericht: Folgende Änderung des Bebauungsplanes soll durchgeführt werden:
In der Sonnenblumengasse soll im Bereich der Parzellen 197/44 und 197/45 die offene Bauklasse auf wahlweise offen und gekuppelt zu ändern. Die festgelegte Bebauungsdichte und die Bauklasse bleiben unverändert. Lt. Änderungsanlass von DI Herfried Schedlmayer soll gerade auf diesen kleinen Parzellen das Gebot zur Innenentwicklung und Nachverdichtung dafür sorgen, dass diese geringfügig besser bebaut werden können. Der Bebauungsplan ist in der Zeit vom 9.11.2023 bis 22.12.2023 zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Die Auflegung wurde öffentlich kundgemacht. Herr Bürgermeister teilt mit, dass bis zum Ende der Auflagefrist keine Stellungnahmen eingelangt sind.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss der Abänderung des Bebauungsplanes wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 15: Beschlussfassung über eine Förderung für ein Repaircafe;

Bericht: Der Verein Repair-Café Pielachtal in der Gemeinde Obergrafendorf plant in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Hofstetten-Grünau, St. Margarethen und Weinburg ein Repair-Café für die Region aufzubauen. Die initialen Kosten für die Anschaffung der Grundausstattung würden für unsere Gemeinde ca. € 500.- betragen.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 16: Beschlussfassung über die Beiträge für die Ferienbetreuung 2024;

Bericht: Die diesjährigen Beiträge für die Ferienbetreuung in den Sommerferien 2024 werden pro angefangene Woche wie folgt festgesetzt:
für die Volks- und Mittelschule: € 45,- Geschwisterkinder 40,-
Die Betreuung erfolgt über die NÖ Volkshilfe;
für den Kindergarten ab 13.00 Uhr: € 35,- Geschwisterkinder 30,-
+ Einhebung Kindergartenbeitrag für 1 Monat (€ 12,-)

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 17: Beschlussfassung über den Leader-Region Mitgliedsbeitrag 2024;

Bericht: Der Mitgliedsbeitrag für die Leader-Region beträgt für das Jahr unverändert € 1.- pro Einwohner.
Berechnungsgrundlage: Bevölkerungszahl 31.10.2022 für das Finanzjahr 2024 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017 (Statistik Austria)
Für das Jahr 2024 wurde ein Mitgliedsbeitrag von € 1.392.- vorgeschrieben.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 18: Beschlussfassung über den Kleinregion Mitgliedsbeitrag 2024;

Bericht: Der 1. Teil des Mitgliedsbeitrags für 2024 wurde mit € 3.711,21 vorgeschrieben. Der Betrag setzt sich aus € 4,50 pro Einwohner zusammen. Die Abrechnung erfolgt unter der Aufteilung nach dem Schlüssel 20 % Gemeindeanteil (Sockelbetrag pro Gemeinde, der für alle Gemeinden gleich hoch ist), 10 % entsprechend der Finanzkraft und 70 % variabel, entsprechend der EinwohnerInnenanzahl. Die Beiträge werden auf zwei Mal aufgeteilt eingehoben.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 19: Beschlussfassung über die Kosten der offenen Jugendarbeit /Streetwork Pielachtal;

Bericht: Für den Zeitraum September 2023 bis Dezember 2023 wurde ein Beitrag von € 3.425,72 vorgeschrieben. Lt. Vorstandssitzung vom 28.6.2022 der Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal wurde die Aufteilung der Kosten beschlossen. Die Abrechnung erschließt sich aus einem Mittelwert zwischen 2 Berechnungsmethoden. Zum einen wurde die Stundenverteilung je Gemeinde herangezogen und zum zweiten wurden die Kosten laut Kleinregionsschlüssel aufgeteilt.
LEADER-Region wird in Zukunft wieder gefördert, die positive Zustimmung zur Jugendarbeit ist somit gegeben.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 20: Beschlussfassung über die Anpassung der Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe;

Bericht: Die Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe muss geändert werden da die festgesetzte Abgabe für Nutzhunde gemäß § 2 Abs. 1 NÖ Hundeabgabegesetz 1979 die Höhe von € 6,54 für einen Hund jährlich nicht übersteigen darf.
Die Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe vom 7.12.2023 wird aufgehoben und die Verordnung über die Erhebung der Hundeabgabe vom 23.2.2024 wird dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.
Die geänderte Verordnung liegt als **Anlage A** bei.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 21: Beschlussfassung über die Vermietung des Bistros in der Kletterhalle;

Bericht: Das Bistro in der Kletterhalle wurde an Fr. Jessica Lang vermietet.
Die monatliche Miete soll € 360,- inkl. MwSt. und die Aconto-Zahlung für die Betriebskosten € 440,- inkl. MwSt. betragen.
Die Kautions wird mit € 1.500,- festgesetzt. Diese ist in Raten bis 15.6.2024 zu begleichen.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 22: Beschlussfassung über das Projekt Sporthalle;

Bericht: Bgm. Michael Strasser berichtet, dass in der Sporthalle (Kerschhanhalle) und KTZ div. Ausbesserungsarbeiten notwendig sind. Außerdem soll die PV-Anlage auf das Maximale erhöht und die Haustechnik optimiert werden.
Dazu wurde ein Ansuchen um € 130.000,- für BZ-Mittel beim Amt der NÖ. Landesregierung gestellt.

Vorgesehene Arbeiten: PV-Anlage Errichtung

Instandhaltungsmaßnahmen wie z.B.

Malerarbeiten Fassade und Innenräume in Sport- und Kletterhalle.

Innen-Wand Filz und Teppiche in der Sporthalle

Digitales Schließ- und Buchungssystem

Beleuchtungskonzept in der Sporthalle

Optimierung Heizung und Heizungssteuerung

Kostenvoranschläge sollen laufend eingeholt und zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

GGR DR.-Alexander Wimmer stellt zwei Kostenvoranschläge für die Vergabe einer PV-Anlage vor.

Firma Eco-Tec Wien 30623,05 und Firma RW-Elektro 34036.- legen Angebote vor. Nach Diskussion über Qualitätsmerkmale soll RW-Winkler

beauftragt werden. Preisgarantie muss gewährleistet sein.

Herr Bürgermeister berichtet, dass Angebote bezüglich Malerarbeiten für den Außenbereich Kletterhalle – Eingang, bis Parkplatz eingelangt sind.

Malermeister Florian Steyrer: € 7.833,66 netto

Malermeister Marco Füllerer: € 9.000,- netto.

Diese Außenarbeiten sollen an Malermeister Florian Steyrer lt. Angebot v. 18.12.2023 in der Höhe von € 7.833,66 netto vergeben werden.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 23: Beschlussfassung über einen Zuschuss und die Durchführung von Vereinsaufgaben für den Verein EEG Weinburg;

Bericht: Bgm. Michael Strasser berichtet, dass für den Gründungsaufwand € 5.000,- zur Verfügung gestellt werden sollen. Die Verwaltung erfolgt über ein eigenes Konto der Gemeinde. Die Abwicklung der Buchhaltung der EEG sollen die Gemeinde Mitarbeiter:innen in der Arbeitszeit durchführen. Die gemeindeeigenen Zählpunkte und Stromerzeugungsanlagen sollen als erstes in die EEG aufgenommen werden.

GGR David Lilek wird vor der nächsten GR-Sitzung zur Konstituierung und Bestellung der Mitglieder einladen.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

DRINGLICHKEITSANTRAG:

Zu Pkt. 32: Beschlussfassung über die Verpachtung von Dachflächen;

Bericht: Herr GGR Alexander Wimmer berichtet, dass die Dachflächen von Bauhof alt, Gemeindeamt und Arzthaus verpachtet werden sollen. Dazu ist ein Nutzungsvertrag mit der Fa. Super Power Generation abzuschließen. Diese Verträge wurden von der Rechtsanwaltskanzlei Mag. Markus Mayer überprüft. Die Nutzungsverträge erlauben der Fa. Super Power Generation die vorhandenen Dachflächen für die Errichtung einer Photovoltaik zu nutzen.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 24: Beschlussfassung über einen Stromliefervertrag von Photovoltaik-Anlagen auf verpachteten Dachflächen;

Bericht: GGR Alexander Wimmer berichtet weiter, dass die errichteten Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen von Bauhof alt, Gemeindeamt und Arzthaus in einem Verpachtungsvertrag geregelt werden soll. Die Verträge wurden von der Rechtsanwaltskanzlei Mag. Markus Mayer überprüft. Die Gemeinde Weinburg pachtet von der Fa. Super Power Generation die von ihr errichteten Photovoltaikanlagen. Dadurch ist gewährleistet, dass die errichteten PV-Anlagen auf unseren Dachflächen Strom an unsere EEG liefern.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 25: Beschlussfassung über eine Löschungserklärung;

Bericht: Herr Bgm. Strasser erklärt, dass beim Kaufvertrag zwischen der Gemeinde Weinburg und Herrn Christian Grabner vertraglich festgehalten wurde, dass sich die Gemeinde für die Liegenschaft mit der Einlagezahl 345, KG Weinburg 19608 das Vorkaufsrecht einverleibt. Nachdem das Vorkaufsrecht bereits lösungsreif ist (d.h. die Auflagen, des Baulandsicherungsvertrages sind nunmehr eingehalten worden) stellt Herr Bgm. Strasser den Antrag die Löschungserklärung betr. Vorkaufsrecht zu befürworten.

Antrag: Bgm. Michael Strasser ersucht um Beschluss wie vorgetragen.

Beschluss: Antrag einstimmig angenommen.

Zu Pkt. 26: Berichte und Anfragen;

Berichte:

Bürgermeister Strasser Michael berichtet, dass für das KTZ-Bistro wieder eine Pächterin gefunden werden konnte,
Eröffnung BISTRO – Energie Lounge – 1.3.2024 um 16.00 Uhr

Weiters sollen zur Gestaltung der Augasse alle Anrainer zu einer Begehung vor Ort eingeladen werden. (Malaschofsky)

Planungsbesprechung – Augasse – 4.3.2024 – mit Anrainer

Bürgermeister Michael Strasser bedankt sich bei allen Vereinen für das gesellschaftliche Angebot in der Ballsaison, bis zum 39. Faschingstreiben in Weinburg

Bgm. spricht allen Veranstaltern Dank für das gelebte Miteinander und dem großartigen Veranstaltungsangebot Dank aus.

Bürgermeister Michael Strasser spricht eine Einladung zum 3-Jahres-Fest ADEG am 2. März 2024 von 9.00 – 11.00 Uhr. Neben Bgm. und VzBgm wird Herr GR Ing. Franz Fuchs mithelfen.

Bgm Michael Strasser berichtet, dass am Bauhof ein neuer Mitarbeiter aufgenommen werden soll:

Andreas Fischer, gelernter Gartenbaufacharbeiter, Aufnahme für 40 Stunden und er ist als Ersatzarbeitskraft für Altersteilzeitbeschäftigten Boria Ernst vorgesehen, der mit Mitte Juni in die Freizeitphase wechselt.

Busfahrer: Ab Februar 2024 unterstützt Altbgm. Peter Kalteis als geringfügig Beschäftigter Busfahrer des Gmoabusses;

Bürgermeister Michael Strasser berichtet, dass ein Meilenstein für die Ortsentwicklung gelegt werden konnte.

Für die zukünftige Ortskernentwicklung konnte, der für diesen Zweck gewidmete Grund (rund 10.000m²) im Ortszentrum, durch die Siedlungsgenossenschaft Pielachtal erworben werden.

So steht einer gemeinsamen Projektentwicklung des Ortskernes gemeinsam mit der Gemeinde Weinburg nichts mehr im Wege. Seit Jahrzehnten ist die Siedlungsgenossenschaft Pielachtal verlässlicher Partner für die Gemeinde.

In einer ersten Begehung mit Architekt Tauber und dem Obmann der Siedlungsgenossenschaft Thomas Zeilinger, die gemeinsam bereits das ausgezeichnete Hauptplatzprojekt in Ober-Grafendorf entwickelten, wurden erste Gespräche für eine Projektstudie geführt.

Weiter Schritte sollen erst nach vorliegenden der Projektstudie und breiter politischer Abstimmung erfolgen.

Damit ist ein wichtiger Schritt für die zukünftige Zentrumsentwicklung für die Gemeinde Weinburg gesichert. Der Bürgermeister spricht den ehemaligen Grundstückbesitzern dank aus, die die Chance des Grunderwerbs ermöglicht haben.

Bericht Kletterhalle: Bgm. Strasser berichtet: Es wurden neue Griffe angekauft, dafür wurde um Sportförderung angesucht, weiters wurde ein Online-Ticketsystem eingeführt.

Gratis-Schnupperklettern zur Frequenzerhöhung für Kinder und Erwachsene wurde versuchsweise jeden ersten Dienstag im Monat eingeführt. Vorerst bis Juni (Naturfreunde-Betreuung)

Dirndlplatz: In der Nähe des Tennisplatzes soll ein neuer Platz bei den gefällten Fichten geschaffen werden.

Ausgestaltung: Fotopoint, Bank und Dirndlsträucher, Baum im Zuge der einer Aktion der Regionalplanungsgemeinschaft

Am 8.3.2024 findet der Frühlingsempfang statt.

Kindergarten-Ausschuss: Erster Termin: Mittwoch, 6. März 2024, 10.00 Uhr Amtshaus Weinburg Sitzungssaal Beratung über weitere Vergaben und Einrichtungsplanung.